

## IX.

### Die Palmenweihe im heiligen Grabe.



Den 20. März. Auf heute, Palmsonntag, Morgens 6 Uhr, war die Karawane zur Palmenweihe und Prozession von dem hochw. Patriarchen von Jerusalem in die hl. Grabkirche eingeladen. Bei unserem Eintritt in dieselbe sahen wir, daß der Theil der Kirche, worin sich das hl. Grab befindet, mit türkischem Militär besetzt war, und zwar zum Schutze der Lateiner (wie hier die Katholiken genannt werden). Das Militär bildete um das hl. Grab herum Spalier, und vor demselben war ein Thron für den Herrn Patriarchen, Monsignore Valerga, aufgerichtet. Gleich nach 6 Uhr erschien der Patriarch, umgeben von zahlreichem Clerus, und mit ihm der Vertreter Frankreichs mit seinen beiden Kanzlern, weil Frankreich die Schutzmacht des heil. Landes ist. Als der Patriarch auf dem Throne Platz genommen und die sehr kostbaren und reichen Pontificalgewänder angelegt hatte, begann unter Assistenz der Canonici vom heil. Grabe die feierliche Palmenweihe. Die einzelnen Palmzweige waren im hl. Grabe niedergelegt.

Nach der Palmenweihe begab sich zuerst die Geistlichkeit, die Vertreter Frankreichs, die Mitglieder der

Karawane aus Deutschland und Frankreich und zuletzt das Volk an den Thron und empfangen knieend aus den Händen des Patriarchen jeder einen Palmzweig. Nachdem deren Austheilung begann die Prozeßion, welche viermal das heil. Grab umzog, wobei jedesmal die Evangelien gesungen wurden. Erhebend war der Anblick, wie der Patriarch, ein ehrwürdiger Greis mit langem weißem Barte, umgeben von seinen Canonicis, dem als Pilger erschienenen Weltklerus, den Vätern des hl. Franziskus und von einer großen Zahl der Gläubigen, jeder mit einem 3—5 Fuß hohen Palmenzweige in der Hand, um das hl. Grab zogen.

Freudig, mit Palmen geschmückt, kam einst Dein Volk Dir  
entgegen:

Bitten, Gelübde, Gesang bringen entgegen auch wir.  
Schuldiges Lob Dir sängen nicht Jene, bevor Du gelitten;  
Jetzt, da hoch Du regierst, tönet Dir unser Gesang.  
Diese gefielen Dir wohl, so gefalle Dir unsere Andacht,  
Milder, o gütiger Herr, welchem das Gute gefällt.

Bischof Theobulphus † 821.

Nach der Prozeßion begann in der Maria-Magdalena-Capelle das Pontifical=Amt.

Gegen 12 Uhr machte die Karawane dem Patriarchen einen Besuch, bei welcher Gelegenheit Herr Hermens und ich den für das heil. Land bestimmten Kelch überreichten als ein Opfer, welches wir bei dem Besuche des hl. Grabes darbrachten. Die betreffende Dedication befindet sich unten in den Fuß des Kelches eingravirt. Wir wurden sehr freundlich aufgenommen und mit einigen Erfrischungen bewirthet. Nun besuchten wir noch den

Herzog von Modena, welcher mit seinem Gefolge mit uns im Hospiz als Pilger wohnte. Wir wurden einzeln vorgestellt und der hohe Herr unterhielt sich sehr leutselig mit uns. Nach Tisch besuchten wir den freundlichen Herrn von Lenk, den österreichischen General-Consul, und den hochw. Herrn Pater Milani, Custos des hl. Landes. Der hochw. Herr gab uns Einiges von den berühmtesten und verehrungswürdigsten Sanctuarien als Andenken mit. Dann machten wir dem preussischen General-Consul, Herrn von Rosen, unsere Aufwartung. Ich bat den Herrn, die für mich aus Deutschland ankommenden Briefe doch gütigst gleich zustellen lassen zu wollen. Nach diesem Besuche begab sich die Karawane wieder zur heil. Grabeskirche, um der von dem Patriarchen ihr zu Ehren veranstalteten feierlichen Procession, welche von dem Patriarchen selbst geführt wurde, beizuwohnen.

Jeder von uns bekam eine weiße Wachskerze, mit dem Siegel vom heil. Grabe und ein Gesangbuch, um es bei der Procession zu gebrauchen und als Andenken zu behalten. Die Procession zog von der Muttergottes-Kapelle aus, begab sich nach den verschiedenen Stationen, dem Calvarienberge, dem hl. Grabe und kehrte zur Muttergottes-Kapelle zurück. Beim Schluß der Procession kam ein deutscher Franziskaner, Pater Heribert, inzensirte jedes einzelne Mitglied der Karawane mit Weihrauch, worauf die Lauretanische Litanei angestimmt und die Feierlichkeit mit dem Te Deum beschloffen wurde.

Die Gefänge, welche von den Vätern bei der Procession bei den einzelnen heil. Stätten gehalten werden, sind folgende:

## Quotidiana Processio.

### Celebranda.

Post Completorium Jerosolymis, per Ecclesiam Sanctissimi  
et Gloriosissimi Sepulchri Domini Nostri Jesu Christi.

Pro SS. Sacramento.

### Antiphona.

O Sacrum Convivium, in quo Christus sumitur, recolitur  
memoria passionis ejus, mens impletur gratia, et futuræ gloriæ  
nobis pignus datur.

V. Panem de Cœlo praestitisti eis;

R. Omne delectamentum in se habentem.

### Oratio.

Deus, qui nobis sub Sacramento mirabili passionis tuæ  
memoriam reliquisti: tribue, quæsumus, ita nos corporis et san-  
guinis tui sacra mysteria venerari, ut redemptionis tuæ fructum  
in nobis jugiter sentiamus. Qui vivis et regnas per omnia sæcula  
sæculorum. Amen.

### Antiphon.

O heiliges Mahl, bei dem Christus genossen, das Andenken  
seines Leidens erneuert, der Geist mit Gnade erfüllt und uns ein  
Pfand der ewigen Herrlichkeit gegeben wird.

V. Das Brod vom Himmel hast Du ihnen gegeben,

R. Welches alle Süßigkeit in sich faßt.

### Gebet.

O Gott, der Du uns in dem wunderbaren Sakramente das  
Andenken Deines Leidens hinterlassen hast, verleihe uns, wir bitten  
Dich, die heiligen Geheimnisse Deines Leibes und Blutes so zu ver-  
ehren, daß wir die Frucht Deiner Erlösung zunehmend an uns  
merken, der Du lebst und regierst in Ewigkeit. Amen.

Ad Columnam Flagellationis,

Apud quam est Indulgentia Plenaria.

H y m n u s.

Trophæa Crucis mystica	Den Kreuzstamm, deines Sieg's Beweis,
Os, lingua, mens, hic personent;	Sier Mund und Herz und Zunge preis',
Christique sic vestigia Cor nunc sequatur flebile.	Und Christi Weg und Christi Spur Folg' nun das Herz mit Trauer nur.
Qui gratis Adæ debitum Laxat rigore sanguinis: Nostros dolores sustinens	Der ausgelöscht aus bloßer Huld Mit seinem Blute Adam's Schuld, Der unsere Schmerzen auf sich nahm,
Ad hanc columnam cæditur.	Geißelt ward an diesem Stamm.
Ut nulla plagis saucii,	So daß am heil'gen Leib, schon wund,
Pars corporis sanctissimi Non langueat lethalibus Sulcis flagrorum grandibus.	Von Schlägen, nimmer blieb gesund Nur eine Stell' vom Geißelhieb, Der tödtlich diese Furchen trieb!
Compago laxat artuum	Vom Schmerz zu viel, zu fürch- terlich,
Nexus dolore nimio, Et pectus intra liquitur, Ut sole cera solvitur.	Der Glieder Fügung löset sich, Und in der Brust sein Herz zergeht Wie Wachs, das an der Sonne steht.
Se dat percutientibus, Ut flagelletur acriter: Sic Patris iram leniens,	Er gibt sich den Verfolgern hin, Auf daß sie schrecklich geißeln ihn, Führt, mildernd so des Vaters Zorn,
Dat suis vitæ aditum. Amen.	Die Seinen bis zum Lebensborn. Amen.

A n t i p h o n a.

Apprehendit Pilatus Jesum et flagellavit, ac tradidit eis, ut crucifigeretur.

V. Fui flagellatus tota die,  
R. Et castigatio mea in matutinis.

Oratio.

Respice, quæsumus Domine, super Ecclesiam tuam, quam pretioso sanguine redemisti: ut eo semper ditata, præmia consequatur æterna. Qui vivis et regnas in sæcula sæculorum. Amen.

Antiphon.

Pilatus ließ Jesum ergreifen und geißeln und übergab ihnen denselben zur Kreuzigung.

V. Gegeißelt bin ich den ganzen Tag,  
R. Und den Morgen währte meine Peinigung.

Gebet.

O Herr, schaue, wir bitten Dich, herab auf Deine Kirche, die Du mit Deinem kostbaren Blute erlöstest, damit sie mehr und mehr bereichert, die ewigen Belohnungen erlangen möge, der Du lebest und regierest in Ewigkeit. Amen.

Eundo Ad Carcerem.

Ubi est Indulg. septem annorum.

Hymnus.

Jam Crucem propter hominem Suscipere dignatus est,	Nun kam der Menschen wegen Er Vom Himmel hoch und trug das Kreuz,
Deditque suum sanguinem, Nostræ salutis pretium.	Und gab daran sein Blut noch her Als unserer Erlösung Preis.
Coeli solique Dominus Prostratus antro clauditur, Et nexibus multimodis	Des Himmels und der Erde Herr Im Kerker eingeschlossen liegt, Ihn viel Art von Band und Wehr,
Circumdatus occulitur.	Dazu ein schau'rlich Dunkel drückt.
Ut arte artem falleret, Lignum in ligno superat,	Daß List die List noch überbot, Das Holz am Holze ward be- zwingt,

Et morte mortem destruens  
HIC vinctus vinctos liberat.

Qui Patres limbo solvere  
In testamenti sanguine  
Ibat et lumen reddere,  
Hic mancipatur carcere.

Lux mundi, lumen gentium,  
In fœdus datur populi;  
Ut lacu clausos extrahat,  
Heu! prius is detruditur.

Samson velut fortissimus,  
Arctatur diris manibus:  
Sed se columna destruens,  
Morte triumphat inclytus.

Dum compedes hic consecrat,  
Tradit normam martyribus,  
Qui crucem læti capiunt,  
Qua meruere gloriam.

Jesu, dulcis memoria,  
Ob sacri vincla corporis,  
Reis culpas, supplicia  
Remittas, et da præmia. Amen.

Und schlagend mit dem Tod den  
Tod  
Gebunden uns aus Banden ringt.

Der mit des neuen Bundes Blut  
Der Väter Zwang zu lösen kam,  
Und wieder bracht des Lichtes Gut,  
Ach, diesen man gefangen nahm!

Den Gott zum Bürg' dem Volk  
bestellt,  
Zu lösen es aus Tod und Grab,  
Der Heiden Leucht', das Licht der  
Welt,  
Ach ihn stößt man zuerst hinab.

Der stärker noch als Samson war,  
Sich fesseln ließ von harter Hand,  
Doch opfernd sich am Kreuze gar  
Er zu Triumph den Tod bestand.

Hier heiligend der Bande Schmach,  
Dient er den Martyrern zum  
Bild,  
Die tragen froh das Kreuz ihm  
nach,  
Womit den Himmel sie erzielt.

O Jesu! süß Gedanken mein!  
Erlaß uns Sündern Straf' und  
Schuld  
Ob deines Leibes Leid und Pein,  
Dazu uns noch beschenk in Schuld.  
Amen.

Antiphona.

Ego te eduxi de captivitate Aegypti, demerso Pharaone in mari Rubro, et tu me tradidisti huic carceri obscuro.

V. Dirupisti Domine vincula mea;

R. Tibi sacrificabo hostiam laudis.

Oratio.

Absolve, quæsumus Domine, nostrorum vincula peccatorum: ut a corporis hujus carcere expediti gloriæ lumen videre mereamur. Per Christum Dominum nostrum. Amen.

Antiphona.

Ich habe Dich aus der Gefangenschaft Aegypten's geführt und den Pharao in's rothe Meer versenkt, und Du hast mich diesem dunkeln Gefängnisse überliefert.

V. Du hast, o Herr, meine Fesseln gesprengt.

R. Ich werde Dir ein Lobesopfer darbringen.

Gebet.

Böse, o Herr, wir bitten Dich, die Banden unserer Sünden, auf daß wir befreit aus dem Gefängnisse unseres Leibes das Licht der ewigen Herrlichkeit zu sehen verdienen. Durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Ad Locum Divisionis Vestimentorum Christi.

Ubi est Indulg. septem annorum.

Hymnus.

Ecce nunc Joseph mysticus  
E lacu dum extrahitur,  
Venditus datur gentibus,  
Quem suis privant tunicis.

Als zweiter Joseph ziehen sie  
Nun aus der Grube ihn heraus,  
Und bieten ihn den Heiden hin,  
Beraubt der Kleider, dar zum  
Rauf.

Erat Salvator etenim  
Succurrens mundo languido:  
Cinctus amore properat,  
Ut nos salute cingeret.

Und doch der Welt, die todesmüß,  
Als Heiland Er zu Hilfe zieht,  
Und eilt mit Liebe angethan,  
Um uns zu thun mit Heile an.

Jacob en sic pelliceis  
Vestitus fratris hœdinis,  
Ut benedictum raperet  
Arte, quod culpa perdidit.

So Jakob einst nach Esau's Art  
Mit Bocksfell angekleidet ward,  
Daß so den Segen er bekam  
Mit List, den Jenem Schuld be-  
nahm.

HIC Agnus est sanctissimus,  
Promissus quondam Patribus;  
Qui venerat ut victima  
Vestire nudum hominem.

Das heiligst' Lamm vom Gottes  
Thron,  
Verheiß'n einst den Vätern schon,  
Kam er zu uns als Opfer dar,  
Zu kleiden, die der Kleidung baar.

Hinc is se privat tunicis,  
Ut noxam primi hominis  
Per nuditatem auferat,  
Et dona vitæ conferat.

Hier legt er seine Kleider weg,  
Auf daß er Adam's Blöße bed'  
Durch seine Blöße ohne Schuld  
Und uns erwerb' des Lebens Hulb.

Vah gens iniqua, similis  
Cham patris inguem detegens  
Musto madentis; languidum  
Nudasti Christum Dominum.

O schamlos Volk, vergleichlich  
Cham,  
Der nicht bedeckt des Vaters  
Scham,  
Der trunken lag; der heil'ge Christ  
Hier deinethalb entblößet ist.

O differens obsequium!  
Vestes, intrat dum Solymas,  
Christo prosternunt proprias;  
Sed exeunti lacerant.

O Zions sondre Huldbigung,  
Das Kleider auf die Straß genung  
Bei Christi Einzug preisend gab,  
Beim Auszug riß vom Leib ihm ab.

Vestes, velut nix, candidæ,  
In Thabor visæ splendidæ,  
Tinetæ rubent HIC sanguine,  
Divisæ in hoc Calvario.

Die Kleider, glänzend weiß wie  
Schnee  
Beim Leben einst auf Thabor's  
Höh',  
Hier glänzen roth von Blut und  
Mord,  
Vertheilt an diesem Schreckensort.

HIC sunt partiti impii  
Amictus Christi languidi;

Ejusque sacræ tunicæ

Fecere sortes arbitras.

Precamur ergo cernui  
Te Creatorem sæculi,  
Jam sic privatus vestibus  
Nos indue virtutibus. Amen.

Ruchlose haben frevler Hand  
Getheilt hier unsers Herrn Ge-  
wand

Ob seinem heil'gen Oberkleid,

Die Würfel gaben den Entscheid.

Drum, ew'ger Schöpfer, der allhier  
Der Kleider ward beraubet, wir,  
Wir bitten tiefgebeuget Dich  
Mit Tugend kleid' uns gnädiglich!  
Amen.

#### Antiphona.

Milites ergo cum crucifixissent Jesum, acceperunt vestimenta ejus: et fecerunt HIC quatuor partes, unicuique militi partem, et tunicam.

V. Diviserunt HIC sibi vestimenta mea;

R. Et super vestem meam miserunt sortem.

#### Oratio.

Deus, qui per Unigenitum tuum labenti mundo salutis remedia contulisti: concede nobis, ut spoliati vitiis, virtutibusque adornati ante tribunal tuæ majestatis in veste candida præsentari mereamur. Per eundem Christum Dominum nostrum. Amen.

#### Antiphon.

Nachdem nun die Soldaten Jesum gekreuzigt hatten, nahmen sie seine Kleider und theilten sie in vier Theile, für jeden Soldaten einen Theil, und die Tunika.

V. Hier haben sie unter sich meine Kleider vertheilt,

R. Und über mein Obergewand warfen sie das Loos.

#### Gebet.

O Gott, der Du durch Deinen Eingeborenen der wankenden Welt die Mittel des Heils gebracht, verleihe uns, daß wir von Feh-

lern ausgezogen und mit Tugenden geschmückt vor dem Richterstuhl  
Deiner Majestät in weißem Gewande erscheinen zu dürfen verdienen.  
Durch ebendenselben Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

### Ad locum inventionis S. crucis,

ubi est indulgentia plenaria.

#### H y m n u s.

Crux fidelis inter omnes	Treues Kreuz, du Baum an Würde
Arbor una nobilis :	Einzig, edel, ausgesucht,
Nulla silva talem profert	Nie ein Wald trägt solche Bierde,
Fronde, flore, germine :	Trägt solch' Blüthe, Laub und Frucht!
Dulce lignum, dulces clavos,	Süßes Holz, du trägst mit Würde
Dulce pondus sustinet.	Süße Nägel, süße Wucht!
Flecte ramos arbor alta,	Neige, hoher Stamm, die Zweige,
Tensa laxa viscera ;	Spanne deine Fasern ab,
Et rigor lentescat ille,	Nicht so straffe Härte zeige
Quem dedit nativitas ;	Wie Natur dir selbe gab ;
Et superni membra Regis	Nach des Königs Gliedern beuge
Tende miti stipite.	Gleich dich einem linden Stab.
Sola digna tu fuisti	Du allein warst werth beschauet,
Ferre sæcli pretium,	Daß du trugst das Heil der Welt,
Atque portum præparare	Du hast ihr den Hafen bauet,
Nauta mundo naufrago ;	Oh' der Schiffbruch sie zerschellt.
Quem sacer cruor perunxit ;	Heilig Blut hat dich bethauet,
Fusus Agni corpore.	Das des Lammes Leib entquellst.
Unica spes, o Crux, ave,	Einz'ge Hoffnung sei gegrüßet,
HIC inventa ab Helena ;	Kreuz, das Helena hier fand ;
Per hanc salva, rege vagos,	Nur durch dich uns Gnade sprießet,
Tua Deus Gratia ;	Führ' uns, Irre, an der Hand ;
Auge piis spem, et fidem,	Schenk Verzeihung dem, der büßet,
Et da reis veniam.	Hoffnung, Treu' mehr' frommen Stand.

Gloria et honor Deo  
Usquequaque altissimo

Una Patri, Filioque,

Inclyto Paraclito  
Cui laus est et potestas  
Per æterna sæcula. Amen.

Lob sei Gott auf höchstem Throne,  
Ruhm und Ehr' und Preis ge-  
weiht,

Preis dem Vater, Preis dem  
Sohne,

Preis dem Geist der Heiligkeit,  
Der an Lob und Macht am Throne  
Beiden gleich in Ewigkeit. Amen.

#### Antiphona.

O crux benedicta, quæ sola fuisti digna portare Regem  
cælorum, et Dominum, alleluja.

V. Hoc signum Crucis erit in cælo.

R. Cum Dominus ad judicandum venerit.

#### Oratio.

Deus, qui Hic in præclara salutiferæ crucis inventionem,  
passionis tuæ miracula suscitasti: concede, ut vitalis ligni pretio,  
æternæ vitæ suffragia consequamur. Qui vivis et regnas in  
sæcula sæculorum. Amen.

#### Antiphon.

O gepriesenes Kreuz, das du allein würdig warst, den König  
und Herrn des Himmels zu tragen. Alleluja!

V. Dieses Zeichen des Kreuzes wird am Himmel erscheinen,

R. Wenn der Herr wird kommen zu richten.

#### Gebet.

O Gott, der Du hier bei der ruhmwürdigen Auffindung des  
heilbringenden Kreuzes die Wunder Deines Leidens wieder in Er-  
innerung gebracht hast, gestatte, daß wir um den Preis des Lebens-  
holzes Anspruch auf das ewige Leben erlangen. Der Du lebst und  
regierst in Ewigkeit. Amen.

## Redeundo Ad Capellam S. Helenae. (Helenen-Kapelle.)

Ubi est indulgentia plenaria.

### H y m n u s.

Fortem virili pectore Laudemus omnes Helenam	Nun Helena uns loben laßt; Ihr Herz hält Männermuth um- faßt,
Quæ sanctitatis gloria Ubique fulget inclyta.	Ihr' Heiligkeit allhin erglänzt In einem Ruhme unbegrenzt.
Hæc Jesu amore saucia, Dum Christi Crucem fervida	Von Lieb' zu ihrem Jesus wund, Sie glühend forschet nach theurem Fund,
Inquirit, ad cœlestia Iter peregit arduum.	Das Kreuz ist es, wonach sie ringt Und steil auf so zum Himmel bringt.
Carnem domans jejuniis, Dulcique mentem pabulo	Mit Fasten sie ihr Fleisch regiert Und mit dem süßen Kreuzholz schürt
Orationis nutriens, Cœli potitur gaudiis.	Die Andachtsgluth, die auf sie schwingt, Des Himmels Freuden ihr erringt.
Rex Christe virtus fortium Qui magna solus efficis, Hujus precatu quæsumus,	O Jesu Christ, der Starcken Kraft, Die einzig alles Große schafft, Wir bitten durch ihr' Fürbitt' dich,
Audi benignus supplices.	Erhör' uns Arme gnädiglich.
Deo Patri sit gloria, Ejusque soli Filio Cum Spiritu Paraclito Et nunc et in perpetuum. Amen.	Gelobt sei Gott im Himmelsthron, Gelobt der Vater und der Sohn, Der Geist in seiner Wesenheit, Von nun an bis in Ewigkeit. Amen.

Antiphona.

Helena, Constantini mater, Jerosolymam venit, ut Crucem Domini inveniret, alleluja.

V. Ora pro nobis, beata Helena.

R. Ut digni efficiamur promissionibus Christi.

Oratio.

Preces familiæ tuæ, quæsumus Domine, clementer exaudi: ut sicut de fervido beatæ Helenæ studio ubique gaudet, quæ læta HIC desideratum sanctæ Crucis lignum invenit; ita ejus meritis et precibus in cœlesti gloria semper gaudere mereatur. Per Christum Dominum nostrum. Amen.

Pater, Ave etc.

Antiphon.

Helena, Constantin's Mutter, kommt nach Jerusalem, um das Kreuz des Herrn zu finden. Alleluja.

V. Bitt für uns, o heilige Helena!

R. Damit wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebet.

Erhöre, wir flehen, o Herr, die Bitten Deiner Angehörigen, auf daß dieselben, wie sie sich allenthalben erfreut an dem glühenden Eifer der hl. Helena, welche beglückt hier das ersehnte Holz des heil. Kreuzes fand, durch deren Verdienste und Fürbitten verdienen, ebenso auch in der himmlischen Herrlichkeit sich ewig zu erfreuen. Durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

**Ad Columnam Coronationis et Improperiorum.**

Ubi es indulg. septem annorum.

Hymnus.

Cætus piorum exeat

Die Schaar der Frommen geh'  
hinaus

Davidis prolem cernere,

Und schau' den Sohn aus Davids  
Haus,

Non in paratu splendido,  
Sed cunctis, heu! ludibrio.

Contemptior est omnibus,  
Quam lamna testæ fictilis;  
Hunc multitudo opprobriis  
Coram lacescit aperis.

Hoc Isaias dixerat,  
Corpus percutientibus  
Dum dat, genas vellentibus,

Vultumque conspuentibus.

In tui Christi faciem  
O respice nunc anima,  
A planta adusque verticem  
Non est in eo sanitas.

Vidisti Moyses Dominum  
In rubo ardenti fulgidum;

Sed nos videmus languidum,  
Et spinis, sputo, sordidum.

Dum velut Isaac typicus  
Mactandus modo cernitur;  
Ut aries in vepribus,  
Sic sentibus, heu! cingitur.

Preemur Christum lacrymis,  
Pro clamyde coccinea,

Doch nicht im Glanz als Gottes-  
sohn —  
Ach! Allen nur zum Spott und  
Hohn!

Ist allen nicht so viel mehr werth,  
Als eine Scherb' von Töpfererd';  
Mit beißender Verhöhnung quält  
Ihn öffentlich die Judenwelt.

Verkündet hat's Isaias Sinn:  
Er gibt sich seinen Mördern hin,  
Die schlagen ihn an Wang' und  
Kinn,  
In's edle Antlitz sie ihn spien.

O Seele, jetzt dein Auge richt'  
Zu deines Jesu Angesicht:  
Vom Fuße bis zum Scheitel jetzt  
Kein Plätzlein mehr ist unverletzt.

Du Moses hast den Herrn geschaut,  
Als Feu'r in flammender Dor-  
nenstaub';  
Uns unkenntbar der heil'ge Christ  
Vor Schwäche, Dorn und Spei-  
del ist.

Da Er wie Isaac eh' zuvor  
Als Opfer steht am Todesthor,  
Dem Widder im Gebüsch Er gleich  
Umstrickt ist, ach! mit Dornge-  
sträuch.

Bei Deinem Kleide scharlachroth,  
Bei Geißel, Dorn und Rohr und  
Spott,



Quo vulneratus insuper  
Mucrone diro lanceæ,  
Ut nos lavaret crimine,  
Manavit unda et sanguine.

Impleta sunt quæ concinit  
David fideli carmine,  
Dicendo nationibus:  
Regnavit a ligno Deus.

Arbor decora et fulgida,  
Ornata Regis purpura,  
Suscepit HIC quæ Domini  
Corpus flagellis lividum.

Beata, cujus brachiis  
Sæcli pependit pretium,  
Statera facta corporis,  
Prædamque tulit tartari.

O Crux, ave spes unica,  
HIC Christi tendens brachia

Auge piis justitiam,  
Reisque dona veniam.

Te summa Deus Trinitas  
Collaudet omnis spiritus:  
Quos per Crucis mysterium  
Salvas, rege per sæcula. Amen.

Daran er noch verwundet ward  
Von einem Lanzenstoße hart,  
Daß Blut und Wasser floß herab,  
Zu waschen uns von Sünden ab.

Erfüllet ist, was David sang  
Getreu in seines Liebes Klang  
Verkündend: ob den Völkern all  
Hat Gott geherrscht am Holzes-  
pfahl.

Baum, schön geschmückt und glanz-  
umstrahlt,  
Von Königspurpur reich umwallt,  
Der unseres Herrn Leib hier trug,  
Den GeißelhieB zerbläut, zer-  
schlag.

Du bist die guadenreiche Waag,  
An deren Armen hängend lag  
Sein Leib, der Welten Lösegeld,  
Und nahm die Beut' der Unter-  
welt.

Kreuz, einzig Heil, gegrüßt uns  
sei,  
Hier spannend Christi Arm ent-  
zwei!  
Den Frommen mehr Gerechtigkeit,  
Den Sündern schenk' Barmher-  
zigkeit.

O Gott, Dich preise jeder Geist,  
Hochseligste Dreieinigkeit!  
Die durch des Kreuzes Sieg Du  
weihst,  
Die schütz' in alle Ewigkeit. Amen.

*Antiphona.*

Susceperunt autem Jesum, et eduxerunt eum:

Bajulans sibi crucem, exivit in hunc, qui dicitur Calvariae locus, Hebraice autem Golgatha, ubi crucifixerunt eum.

V. Foderunt HIC manus meas, et pedes meos;

R. Et dinumeraverunt omnia ossa mea.

*Oratio.*

Domine Jesu Christe, Fili Dei vivi, qui hora sexta pro redemptione mundi crucis patibulum in hoc Calvario ascendisti, et sanguinem tuum pretiosum in remissionem peccatorum nostrorum fudisti; te humiliter deprecamur; ut post obitum nostrum, paradisi januam nos gaudenter introire concedas. Qui vivis et regnas in saecula saeculorum. Amen.

*Antiphona.*

Sie ergriffen aber Jesum und führten Ihn hinaus, auf sich ladend das Kreuz, wanderte Er an diesen Ort, welcher Calvaria hebräisch aber Golgatha genannt wird, woselbst sie ihn kreuzigten.

V. Hier haben sie meine Hände und Füße durchbohrt,

R. Und haben alle meine Gebeine gezählt.

*Gebet.*

O Herr Jesu Christe! Sohn des lebendigen Gottes, der Du zur sechsten Stunde zur Erlösung der Welt zum Kreuzesstamm auf den Calvarienberg gestiegen bist und Dein kostbares Blut da vergossen hast zur Vergebung unserer Sünden, Dich bitten wir demüthiglich, Du wollest uns gestatten, daß wir nach unserm Tode freudig eintreten dürfen durch die Thür des Paradieses. Der Du lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

**Ad Locum, ubi Crux cum Christo Fuit Erecta  
Atque Collocata.**

Ubi est indulgentia plenaria.

*Hymnus.*

Lustris sex qui jam peractis  
Tempus implens corporis,  
Se volente, natus ad hoc

Dreißig Jahre sind verschieden  
Voll sein Maß von Lebenszeit,  
Und mit Willen sich hienieden

Passioni deditus,  
Agnus in Crucis levatur

Immolandus stipite.

Hic acetum, fel, arundo,  
Sputa, clavi lancea,  
Mite corpus perforatur,  
Sanguis, unda profluit:  
Terra, pontus, astra, mundus

Quo lavantur flumine!

Heu Salvator mundi pendet  
In crucis patibulo;  
Membra dire lacerata  
Virgo mater aspicit:  
Hinc precamur, nobis, pater,  
Des felicem exitum. Amen.

Gottes Sohn dem Leiden weiht, —  
Hängt am Kreuz, zum Tod be-  
schieden,

Ganz zum Opfer uns bereit.

Essig, Gall' und Speichel sehet,  
Nägel, Rohr, und wie vom Stoß  
Offen seine Seite stehet,  
Blut und Wasser daraus floß: —  
Erd', Meer, Stern und Alles  
geheth

Aus dem Bade sündenlos.

Ach der Heiland hängt am Kreuze  
Wie die Glieder blutbethaut  
Ihm dies Marterkreuz zerreißen,  
Untenan die Mutter schaut —  
Drum ein selig End' erweise,  
Vater, uns, wir bitten laut.

Amen.

#### Antiphona.

Erat autem fere hora sexta: et tenebræ factæ sunt in uni-  
versam terram, usque in horam nonam; et obscuratus est sol, et  
velum templi scissum est medium: et clamans voce magna Jesus,  
ait: Pater in manus tuas commendo spiritum meum: et hæc dicens  
† HIC redemisti mundum.

V. Adoramus te, Christe, et benedicimus tibi;

R. Quia per sanctam Crucem tuam HIC redemisti mundum.

Oratio sed dicitur sine cantu.

Respice, quæsumus Domine, super hanc familiam tuam, pro  
qua Dominus noster Jesus non dubitavit manibus tradi nocentium,  
et crucis HIC subire tormentum. Qui tecum vivit et regnat.

#### Antiphon.

Es war aber um die sechste Stunde, und es entstand Finsterniß  
auf der ganzen Erde bis zur neunten Stunde, und die Sonne ward

verdunkelt, und der Vorhang des Tempels riß mitten entzwei, und mit lauter Stimme rief Jesus: Vater, in Deine Hände empfehle ich meinen Geist! und als er das gesprochen hatte, verschied er.

V. Wir beten Dich an, o Christe, und preisen Dich;

R. Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöst.

G e b e t.

Blicke, o Herr, wir bitten Dich, herab auf dies Geschlecht, für welches unser Herr Jesus Christus den Händen seiner Feinde sich zu übergeben und die Qual der Kreuzigung zu erdulden kein Bedenken trug. Der Du lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

**Descendendo Ad Lapidem, ubi Christus fuit  
Inunctus.**

Ubi est indulgentia plenaria.

H y m n u s.

Pange lingua gloriosi  
Pretium certaminis,  
Et super crucis trophæum,  
Dic triumphum nobilem:  
Qualiter redemptor orbis  
Immolatus vicerit.

Transit luctus in triumphum,  
Traxit ad se omnia,  
Exaltatus ligno crucis:  
Mors tunc morsu corrui:  
Cedit Princeps mundi hujus,

Dum hic Rex inungitur.

Ubi tua mors est palma?  
Tnus ubi stimulus?  
Mors absorpta victa jacet,  
Cur satan erigeris?

Nun, o Zunge, künd' und preise  
Den erhab'nen Heldenstreit  
Und den hohen Sieg am Kreuze,  
Den Triumph voll Herrlichkeit,  
Und des Welterlösers Weise,  
Der geschlachtet siegt im Streit.

Hoch am Kreuzesstamm gehangen  
Alles an sich zog der Christ,  
Trauer im Triumph gegangen,  
Tod durch Tod getödtet ist,  
Und der Weltfürst wich mit  
Bangen,  
Seit als Herr gekrönt der Christ.

Wo nun ist, o Tod, dein Siegen?  
Wohin zog dein Stachel sich?  
Muß besiegt der Tod doch liegen,  
Satan, wie erhebst du dich?

Tolle portas, Rex virtute  
Sua Christus advenit.

A Joseph et Nicodemo  
Qui dum HIC inungitur,  
Tremunt dæmones, descendens  
Prædam tulit tartari:  
Morsus tuus est inferne,  
Triumphator gloriæ.

Scala quam videbat Jacob,  
In qua stabat Dominus.  
Crucem Christi præsignabat  
Cum petra quam unxerat;  
Christus autem erat lapis.  
Quem HIC unguunt mortuum.

Ortus morti correspondet,  
Dum ungendus colitur:  
Dona Regi dantur auri,  
Sacerdoti thurea.  
Myrrha quoque datur ei,  
Quæ sepulchrum prænotat.

Jam Prophetæ Danielis  
Compleatur oraculum,  
Ut probrosa morte Christi  
Levetur iniquitas;  
Et sanctorum sanctus ille  
HIC ungetur mortuus.

Nunc plangamus hunc uncturi  
Pietatis oleo:  
Cordis lacrymis ungamus  
Omnes Christum fervide;

Auf das Thor! erprobt im Siegen  
Christus naht als König sich!

Als von Nicodemus ehe  
Und Joseph gesalbt Er wird,  
Zitterten die Teufel — wehe!  
Er der Höll' die Beut' entführt —  
Vorhöll' als ein End' er sehe  
Den, der glorreich triumphirt.

Jene Leiter, die vor Zeiten  
Jakob mit dem Herrn sah,  
Christi Kreuzstamm will bedeuten,  
Und der Stein, den er ihr naht'  
Salbte Christum, den die Beiden  
Nach dem Tod gesalbt allda.

Ihm Geburt und Tod sich gleichen  
Drei ihm zu die Salbung führt:  
Gold als Königsgab sie reichen,  
Weihrauch ihm als Priester wird,  
Und die Myrte noch als Zeichen,  
Das vor's Aug' das Grab ihn  
führt.

Nun erfüllt ist, was verkündet  
Daniel's Prophetenspruch;  
Durch Christi Schmachtod schwindet  
Aller Sünde Last und Fluch,  
Und der Heil'gen Heil'gsten windet  
Man gesalbt in's Leichentuch.

Salben unter Trauerstöhnen  
Mit dem Del der Frömmigkeit,  
Salben Ihn mit Herzens Thränen  
Läßt uns all' mit Herzeleid;

Cujus nomen mel est, dulcor  
Et effusum oleum.

Sonig, Lust ist's ihn zu nennen  
Del, so Wohlgeruch verbreit't.

Te precamur corde, Christe,

Christ, der uns mit Gnad be-  
gossen,

Quos unxisti gratia,

Mit dem Del der Tauf erneut,

Oleo baptismi natos;

Und das ewig Heil erschlossen,

Salute perpetua,

Dich wir fleh'n mit Innigkeit,

Ut nos tecum conregnemus

Mache dir uns zu Genossen

In æterna gloria. Amen.

Deiner ew'gen Herrlichkeit. Amen.

#### Antiphona.

Acceperunt Joseph et Nicodemus corpus Jesu: et ligaverunt  
illud HIC linteis, cum aromatibus, sicut mos es Judæis sepelire.

V. Oleum effusum nomen tuum;

R. Ideo adolescentulæ dilexerunt te.

#### Oratio.

Domine Jesu Christe, qui in tuo sacratissimo corpore tuorum  
condescendens devotioni fidelium, ut te verum Deum, Regem et  
Sacerdotem colerent, inungi HIC ab eisdem permisisti: concede,  
ut corda nostra unctione gratiæ tuæ valeant ab omni infectione  
peccati præservari. Qui vivis et regnas in sæcula sæculorum.  
Amen.

#### Antiphon.

Joseph und Nikodemus nahmen Jesu Leib und umgaben ihn  
mit Leintüchern und wohlriechenden Spezereien, wie zu begraben es  
Sitte war bei den Juden.

V. Ausgegossenes Del ist Dein Name;

R. Daher haben Dich geliebt die Jungfrauen.

#### Gebet.

Herr Jesu Christe, der Du willfährig dem frommen Wunsche  
der Gläubigen, damit selbe als wahren Gott, König und Priester  
Dich ehrten, Dich von eben diesen Gläubigen hier an Deinem hei-  
gsten Leibe hast salben lassen; verleihe, daß unsere Herzen durch die

Salbung Deiner Gnade vor jeder Ansteckung der Sünde bewahrt werden mögen. Der Du lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

## Pro Gloriosissimo Christi Domini Sepulchro.

Ubi est indulgentia plenaria.

### H y m n u s.

Aurora lucis rutilat,	Das Morgenroth den Himmel malt,
Caelum laudibus intonat, Mundus exultans jubilat, Gemens infernus ululat.	Der feierlich in Liedern hallt; Hoch auf die Welt im Jubel wallt, Die Höll' nur dumpf in Seuf- zern schallt.
Cum Rex ille fortissimus, Mortis contractis viribus, Pede conculcans tartara, Solvit a poena miseros.	Der starke König hat gesiegt, Des Todes Macht gebrochen liegt, Die Unterwelt betraf sein Fuß Erlöst, was dort erleidet Buß.
Ille, qui clausus lapide Custoditur sub milite, Triumphans pompa nobili Victor surgit de funere.	Den eingesenkt in Grabesnacht Ein Fels verschloß und Krieges- macht, Steigt mit Triumph und Helden- pracht Als Sieger aus des Grabes Schacht.
Solutis jam gemitibus Et inferni doloribus, Quia surrexit Dominus, Resplendens clamat Angelus.	Nun sind zu Ende Thrän' und Trau'r Und alle düst're Todeschau'r; Der Heiland lebt, der Herr er- stand, Ein Engel ruft's im Lichtgewand.
Quæsumus, auctor omnium Ad hunc sacratum tumulum,	Dich Schöpfer Aller bitten wir An Deinem heil'gen Grabe hier,

Ab omni mortis impetu  
Tuum defende populum.

Vor bösem Tode und Gefahr  
Dein Volk beschütze und bewahr'.

Gloria tibi Domine,  
Qui surrexisti a mortuis,  
Cum patre et sancto spiritu  
In sempiterna sæcula. Amen.

Gepriesen seist Herr Jesu Christ,  
Der du vom Tod erstanden bist,  
Gelobt in der Dreieinigkeit  
Von nun an bis in Ewigkeit.  
Amen.

### Antiphona.

Dixit angelus HIC mulieribus: Nolite expavescere, Jesum quæritis Nazarenum crucifixum; surrexit, non est HIC; ecce locus, ubi posuerunt eum, alleluja.

V. Surrexit dominus de hoc sepulchro, alleluja.

R. Qui pro nobis pependit in ligno, alleluja.

### Oratio.

Deus, qui per triumphalem HIC Unigeniti tui Resurrectionem mundo salutis remedia contulisti; atque æternitatis nobis aditum devicta morte reserasti: vota nostra, quæ præveniendo aspiras, etiam adjuvando prosequere. Per eundem Christum Dominum nostrum. Amen.

### Antiphon.

Hier sprach ein Engel zu den Frauen: Fürchtet Euch nicht; Ihr suchet Jesum, den gekreuzigten Nazarener; Er ist auferstanden und nicht hier. Da ist der Ort, wo sie ihn hingelegt. Alleluja.

V. Der Herr ist auferstanden vom Grabe. Alleluja.

R. Der für uns am Kreuze gehangen. Alleluja.

### Gebet.

O Gott, der du hier durch die glorreiche Auferstehung deines Eingeborenen der Welt die Mittel des Heils verschafft, den Tod besiegt und den Eingang in die Ewigkeit geöffnet hast, unterstütze uns

in der Vollbringung unserer Wünsche, die du zuvorkommend uns eingegeben hast. Durch ebendenselben Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Den Abend am 20. März machte eine Deputation der Karawane, bestehend aus den Herren Hermens, Schlinkes und mir, dem französischen General-Consul unsere Aufwartung.

---